

# PETITION

*Der Karlsgarten-Grundschule, der Schule am Teltowkanal und der Karl-Weise Schule*

**Die Politik darf keine „Schein-Fördermaßnahmen“ einführen, ohne sich über die rechtliche Lage und die Machbarkeit der Umsetzung gründlich informiert zu haben! Eine Förderung darf nicht gegen die Geförderten ausgespielt werden!**

**Liebe Eltern, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen,**

Mit Ihren Unterschriften und Ihrer Beteiligung wollen wir verhindern, dass unsere Erzieher\*innen infolge der Aufhebung der **Brennpunktzulage** an der Karlsgartenschule, starke finanzielle Einbußen erleiden oder gar ihren Arbeitsort wechseln müssen! Dies würde den Personalmangel im Hort noch akuter machen und viele Betreuungsausfälle zur Folge haben.

Bis 2021 haben die Karlsgarten-Grundschule, die Schule am Teltowkanal und die Karl-Weise-Schule, als drei von über 100 Berliner Schulen, die Brennpunktzulage erhalten. Sie erfüllten seit 2019 das Förderkriterium des Senats als »Schule in schwieriger Lage« mit über 80 Prozent der Schüler\*innen aus Haushalten, die auf soziale Leistungen angewiesen waren.

Mit dem **Brennpunktzuschuss** wollte die Regierung die Arbeit der Lehrer\*innen und Erzieher\*innen an Brennpunktschulen würdigen, jedoch konnte dieses Vorhaben für Erzieher\*innen wegen der Besonderheiten des Tarifrechts nicht umgesetzt werden. Die Lehrkräfte haben einen monatlichen Zuschuss von 300 Euro erhalten, die Erzieher\*innen wurden mit einer höheren Tarifgruppe für Ihre Arbeit an einer Brennpunktschule „gewürdigt“. Allerdings verdienten die meisten Kollege\*innen kaum mehr als vorher und in Folge dieser tariflichen Hochgruppierung zum Teil noch weniger als zuvor. Denn in die höhere Tarifgruppe konnte die Erfahrungsstufen (viele Dienstjahre = hohe Erfahrungsstufe) nicht mitgenommen werden. Die Erfahrungsstufen wurden also bei allen Erzieher\*innen ungefragt herabgesetzt.

Nun wird ab dem 01.08.2022 der **Brennpunktzuschuss** auslaufen, da immer noch deutlich weniger Familien den Schulen rückgemeldet haben, dass Sie Transferleistungen beziehen (z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld,

## PETITION

*Der Karlsgarten-Grundschule, der Schule am Teltowkanal und der Karl-Weise Schule*

Kinderzuschlag, Berlinpass, Leistungen n.d. Asylbewerberleistungsgesetz, usw.). Mit dem Wegfall der Brennpunktzulage bietet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie folgende Lösungen und **scheinbar** freie Wahloptionen für unsere Erzieher\*innen:

- **Einen berlinweiten Wechsel an eine andere Brennpunktschule oder an ein Förderzentrum**

Das würde bedeuten, unser Hort hätte noch weniger Erzieher\*innen und der Personalengpass würde sich weiter zuspitzen. Es sind allein in den oben genannten drei Schulen 38 Kolleg\*innen betroffen. An der **Karlsgarten-Grundschule** erwägen aktuell **10 Kollege\*innen** eine Umsetzung, fünf von ihnen werden definitiv im August an einer anderen Schule aufgenommen. An der **Schule am Teltowkanal** erwägen **7 Kollege\*innen** eine Umsetzung. An der **Karl-Weise-Schule** erwägen **10 Kollege\*innen** eine Umsetzung.

- **Die Besetzung als Facherzieher\*in**

Diese erfordert eine spezielle Weiterqualifizierung, die nicht alle Erzieher\*innen besitzen. Zudem sollte die Wahl von jedem und jeder Erzieher\*in persönlich getroffen werden dürfen. Darüberhinaus sind diese Positionen im Hort zum Teil bereits besetzt.

- **Tarifliche Herabgruppierung**

Sofern Erzieher\*innen die beiden ersten Optionen nicht wählen und ihre Arbeit im Hort fortsetzen, würde dies eine **Herabgruppierung** in die Tarifgruppe nach sich ziehen, die die Erzieher\*innen vor der Brennpunktzulage hatten. Allerdings würden in diesem Fall, nicht dieselben Erfahrungsstufen anerkannt und ausbezahlt werden, die man sich vor Bezug der Brennpunktzulage über Jahre erarbeitet hatte. Dies würde eine monatliche **finanzielle Einbuße** von bis zu **507 € Brutto** für die Erzieher\*innen ausmachen und die Reduzierung der Erfahrungsstufen würde sich fatal auf die späteren **Rentenansprüche** auswirken. Für viele Erzieher\*innen sind diese finanziellen Einbußen und die damit zum Ausdruck gebrachte fehlende Wertschätzung ein Kündigungsgrund. Wir Eltern sind entsetzt über diesen Umstand

## **PETITION**

*Der Karlsgarten-Grundschule, der Schule am Teltowkanal und der Karl-Weise Schule*

und machen uns für die Rechte unserer Erzieher\*innen und unsere Rechte auf einen gut geregelten Betreuungsbetrieb an unseren Schulen mobil! Die Elternschaft setzt sich für den Erhalt der sozialen Strukturen und unserer Gemeinschaft in der Schule und insbesondere im Hort ein. Jede Maßnahme sollte die Erzieher\*innen-Eltern-Schüler\*innen-Gemeinschaft fördern und Hortwechsel des pädagogischen Personals möglichst verhindern. Erzieher\*innen bauen vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kindern auf. Wir brauchen diese starke Betreuungsgemeinschaft für alle Kinder, insbesondere auch für die Kinder, die sprachlich und sozial benachteiligt sind und intensive Förderung und eine vertraute Begleitung benötigen.

### **Die Elternschaft stellt folgende Forderungen an den Senat für Bildung, Jugend und Familie Berlin und den unmittelbaren Träger, das Bezirksamt Jugendamt Neukölln:**

- 1. Wir fordern eine faire Eingruppierung der Erfahrungsstufen für unsere Horterzieher\*innen!** Die Bedingungen der bevorstehenden Rückgruppierung der Erzieher\*innen der Karlsgarten Schule, Schule am Teltowkanal und der Karl-Weise-Schule müssen überprüft und angepasst werden. Durch den Wegfall der Brennpunktzulage dürfen keine finanziellen Einbußen entstehen, verglichen mit der Zeit vor der ungefragten Höhergruppierung aufgrund der nun ausgelaufenen Brennpunktzulage. Die Arbeitserfahrung muss entsprechend der Dienstjahre honoriert werden.
- 2. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin muss Maßnahmen ergreifen, um die personelle Notlage an unseren Horten und Schulen zu verhindern und die Schulgemeinschaften transparent, öffentlich und zeitnah über diese Maßnahmen informieren!**
- 3. Wir fordern die Verantwortlichen dazu auf, mit uns zusammen in einem Forum, über Maßnahmen und Lösungsvorschläge für einen guten Start das neue Schuljahr 2022/23 ins Gespräch zu treten. Wie können bis zum Schuljahresbeginn personelle Lücken gefüllt und personell bedingte Betreuungsausfälle an unseren Horten verhindert werden?**

# **PETITION**

*Der Karlsruhgarten-Grundschule, der Schule am Teltowkanal und der Karl-Weise Schule*

**Name, Vorname**

**Adresse**

**Zugehörige Schule**

**Unterschrift**

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--